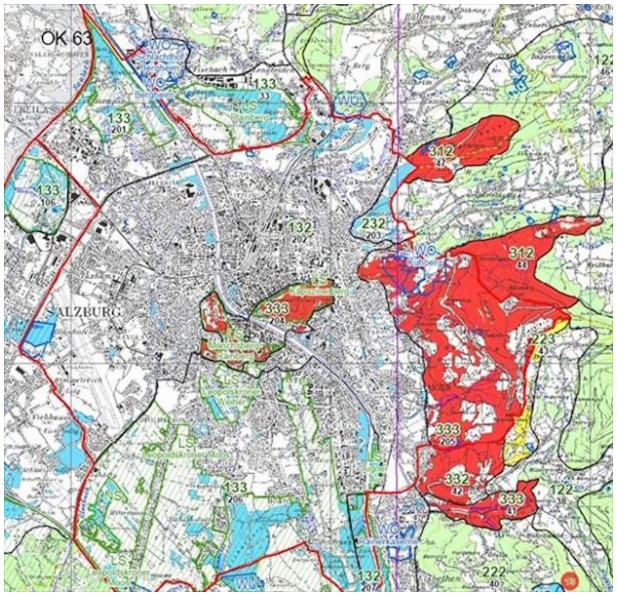
sc | nat

Science and Policy
Platform of the Swiss Academy of Sciences
Swiss Biodiversity Forum

SWIFCOB 18, 9. Februar 2018, UniS, Bern

Ökosystemleistungen

Vom wissenschaftlichen Konzept zur praktischen Anwendung



Matthias Tschumi / BirdLife Schweiz

Warum dieses Thema?

- Das Konzept (oder mindestens der Begriff) «Ökosystemleistungen» ist in vielen politischen Strategien und Konzepten verankert – und ist doch für viele Akteure eine Blackbox geblieben.
- In der praktischen Umsetzung stösst das Konzept bisher fast überall an Grenzen.
- Gleichzeitig macht die Wissenschaft vorwärts und kommt zu neuen Erkenntnissen.
- Apropos neu....

«Vogelschutz (...) ist nicht nur eine Liebhaberei, (...) sondern vornehmlich auch eine volkswirtschaftliche Massnahme von ganz eminenter Bedeutung. Wir können also den ethischen Wert ruhig ausschalten; der nur auf praktischem materiellem Boden stehende Mensch hat schon genug Veranlassung, sich des Vogelschutzes zu befleissigen.»

Freiherr von Berlepsch: Der gesamte Vogelschutz. 10. Aufl., 1923 (1. Aufl: 1899)

Fragen zur Tagung

- Was steckt hinter dem Konzept der Ökosystem-leistungen? Gibt es neue Erkenntnisse, z.B. zur Rolle der Biodiversität oder zur Anwendbarkeit des Ansatzes?
- Was ist das Potenzial dieses Konzepts, was sind die Risiken und Nebenwirkungen bei der Anwendung?
- Welche Erfahrungen gibt es bei der Umsetzung? Was funktioniert, was nicht?
- Wie kommen wir in der Schweiz mit dem Konzept weiter? Für welche Bereiche ist es nützlich, für welche nicht? Was braucht es, damit wir weiterkommen?

sc | nat

Science and Policy
Platform of the Swiss Academy of Sciences

Swiss Biodiversity Forum

Programm

BLOCK 1: DAS KONZEPT

Martin Schlaepfer, Markus Fischer und Christian Kull beleuchten unterschiedliche Facetten des Konzepts und stellen die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse vor.

BLOCK 2: VOM KONZEPT IN DIE POLITIK

Wir erfahren, wie ÖSL in der EU «operationalisiert» werden **(Christian Schleyer),** welche Erfahrungen Deutschland bei der Anwendung macht **(Karsten Grunewald)** und wie das BAFU das Potenzial der ÖSL für die Schweizer Umweltpolitik **einschätzt (Sibyl Anwander).**

sc | nat

Science and Policy
Platform of the Swiss Academy of Sciences
Swiss Biodiversity Forum

Forts. Programm

BLOCK 3: ERFAHRUNGEN BEI DER ANWENDUNG

Grundlage für die Raum- und Landschaftsplanung (**Adrienne Grêt-Regamey**), konkrete Erfahrungen aus dem Kanton und der Stadt Genf **(Martin Schlaepfer & Bertrand von Arx),** Erfahrungen eines Nationalparks und des NABU **(Michael Vogel)**, Konkretisierung in der Schweizer Landwirtschaft: Blühstreifen **(Katja Jacot Ammann).**

BLOCK 4: ZUKÜNFTIGER UMGANG MIT DEM KONZEPT IN DER SCHWEIZ

Schlussdebatte mit Einbezug von Publikumsfragen

sc | nat

Science and Policy
Platform of the Swiss Academy of Sciences

Swiss Biodiversity Forum

Organisationskomitee

- Jérôme Frei, Bundesamt für Landwirtschaft
- Roger Keller, Universität Zürich
- Martin Schlaepfer, GE-21 et Université de Genève
- Bertrand von Arx, DGAN, Etat de Genève
- Daniela Pauli, Forum Biodiversität Schweiz

Finanzielle Unterstützung

- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Bundesamt für Landwirtschaft BLW

sc | nat

Science and Policy
Platform of the Swiss Academy of Sciences

Swiss Biodiversity Forum

Wir wünschen eine spannende und anregende Tagung, die uns einen Schritt weiterbringt – und viele interessante Gespräche!

sc | nat

Science and Policy
Platform of the Swiss Academy of Sciences
Swiss Biodiversity Forum

SWIFCOB 18, 9. Februar 2018, UniS, Bern

Ökosystemleistungen:

Vom wissenschaftlichen Konzept zur praktischen Anwendung

Les services écosystémiques :

Du concept scientifique à la mise en pratique